

Studienbeginn der Masterstudierenden an der WU

Ergebnisse einer Befragung der Studierenden, die im WS 2021/22 ein
Masterstudium an der WU begonnen haben

Julia Spörk, MA
Dr. Karl Ledermüller

2022



Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung der Erhebung	3
2	Einleitung	3
3	Studium	4
4	Tätigkeiten vor Studienbeginn	5
4.1	Studienberechtigung	5
4.2	Tätigkeiten vor Masterstudium	6
5	Entscheidung für Studium	7
5.1	Zeitpunkt der Entscheidung	7
5.2	Gründe für Masterstudium	9
6	Zufriedenheit zu Studienbeginn	11
6.1	Allgemeine Zufriedenheit	11
7	Distanzbetrieb	12
7.1	Study Service Center	13
8	Verlauf des Studiums	15
8.1	Geplante Studiendauer	15
8.2	Geplante Auslandsaufenthalte	15
9	Berufliche Pläne	18
10	Finanzielle Situation	20
10.1	Finanzielle Unterstützung	20
10.2	Erwerbstätigkeit	21
11	Soziodemographische Daten	23
11.1	Allgemeine Informationen	23
11.2	Herkunft	24
11.3	Soziale Herkunft	27

1 Beschreibung der Erhebung

Grundgesamtheit:	Studierende, die 2021 ein Masterstudium begonnen haben: Gesamt: 1393
Erhebungsinstrumente:	Online-Fragebogen
Stichprobenziehung:	Alle Masterbeginner*innen wurden auf der Lern- und Kommunikationsplattform LEARN gebeten, den Online-Fragebogen auszufüllen.
Erhebungszeitraum:	März 2022 bis Juni 2022
Erhaltene Fragebögen:	Gesamt: 828
Rücklaufquote:	Gesamt: 59.44 %

Tabelle 1: Überblick Erhebung und Rücklauf

2 Einleitung

Der vorliegende Bericht ist Teil des WU Student Panel Monitorings. Im Rahmen dieses Projekts werden Studierendenkohorten zu unterschiedlichen Zeitpunkten ihres Studiums zu ihren Studienerfahrungen befragt. Dabei werden die Bachelorstudierenden zu Beginn, in der Mitte und zum Abschluss des Studiums, die Masterstudierenden zu Beginn und zum Abschluss des Studiums sowie alle WU-Absolvent*innen drei bis fünf Jahre nach dem Studium kontaktiert. Zu jedem Erhebungszeitpunkt seit 2011 wird ein Report veröffentlicht. Die Reports werden automatisiert mit Hilfe von R¹ und L^AT_EX² erstellt.

Ziele des Panels und der einzelnen Berichte sind einerseits die Bereitstellung von entscheidungsrelevanten Informationen über die Studierendenkohorten (beispielsweise hinsichtlich ihrer Vorbildung, Berufspläne und ihrer finanziellen Situationen) und andererseits die Bereitstellung von evaluierungsrelevanten Informationsgrundlagen über unterschiedliche Dimensionen (wie beispielsweise die Zufriedenheit mit dem Studium oder mit verschiedenen Serviceleistungen).

Dieser Bericht beschäftigt sich mit den Erfahrungen der Masterstudierenden zu Studienbeginn. Dabei stehen zum einen die bisherige Laufbahn der Masterstudierenden und die Gründe für die Studienwahl im Vordergrund. Zum anderen werden die derzeitige Studienzufriedenheit der Studierenden, ihr Studienverlauf und ihre Zukunftspläne erhoben.

¹R Development Core Team (2012). R: A language and environment for statistical computing. R Foundation for Statistical Computing, Vienna, Austria. ISBN 3-900051-07-0, URL <http://www.R-project.org>.

²<http://www.latex-project.org/>

3 Studium

Abbildung 1 zeigt, welche WU-Masterstudien von den befragten Studierenden gewählt wurden.

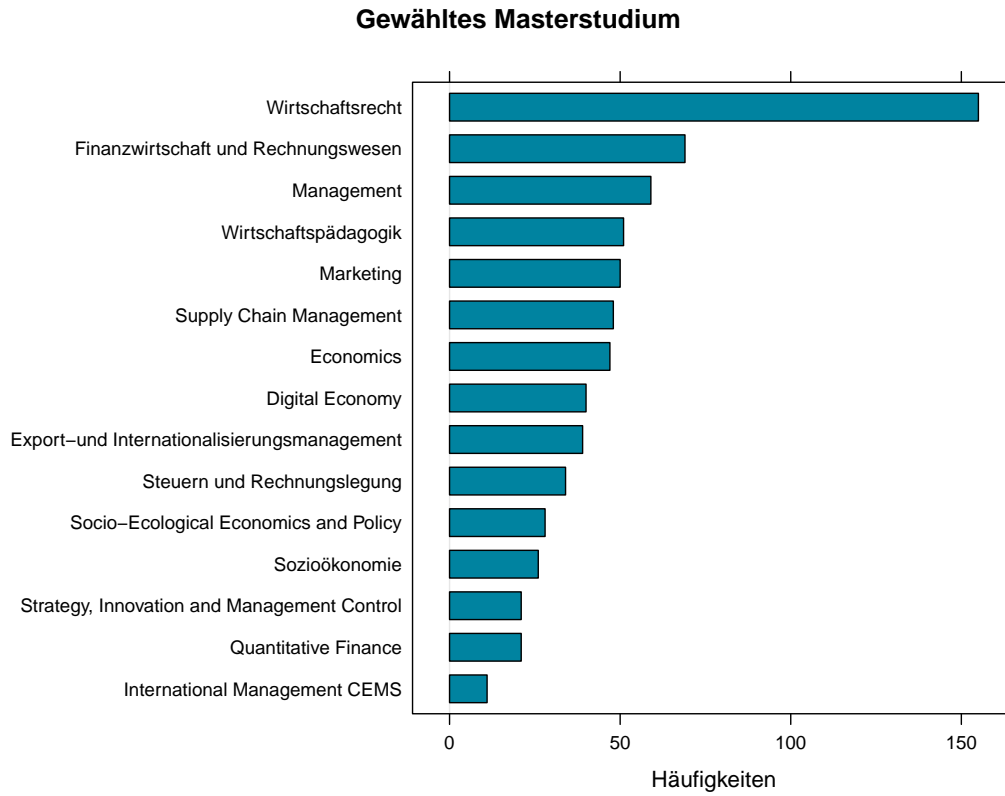


Abbildung 1: Gewähltes Masterstudium

Für 97.26% der Studierenden ist das gewählte WU-Studium ihr Hauptstudium oder das einzige Studium. 11.37% der Studienbeginner*innen studieren noch ein anderes Studium bzw. mehrere andere Studien.

4 Tätigkeiten vor Studienbeginn

In diesem Kapitel wird die studentische und berufliche Vorgeschichte der Masterbeginner*innen genauer beleuchtet. Zum einen wird darauf eingegangen, durch welches Studium die Berechtigung für das Masterstudium erworben wurde, zum anderen wird untersucht, welchen Tätigkeiten die Studierenden nach dem Abschluss des Vorstudiums nachgegangen sind.

4.1 Studienberechtigung

Der Großteil der Masterstudierenden hat die Berechtigung für das Masterstudium durch ein WU-Bachelorstudium erlangt (siehe Abbildung 2).

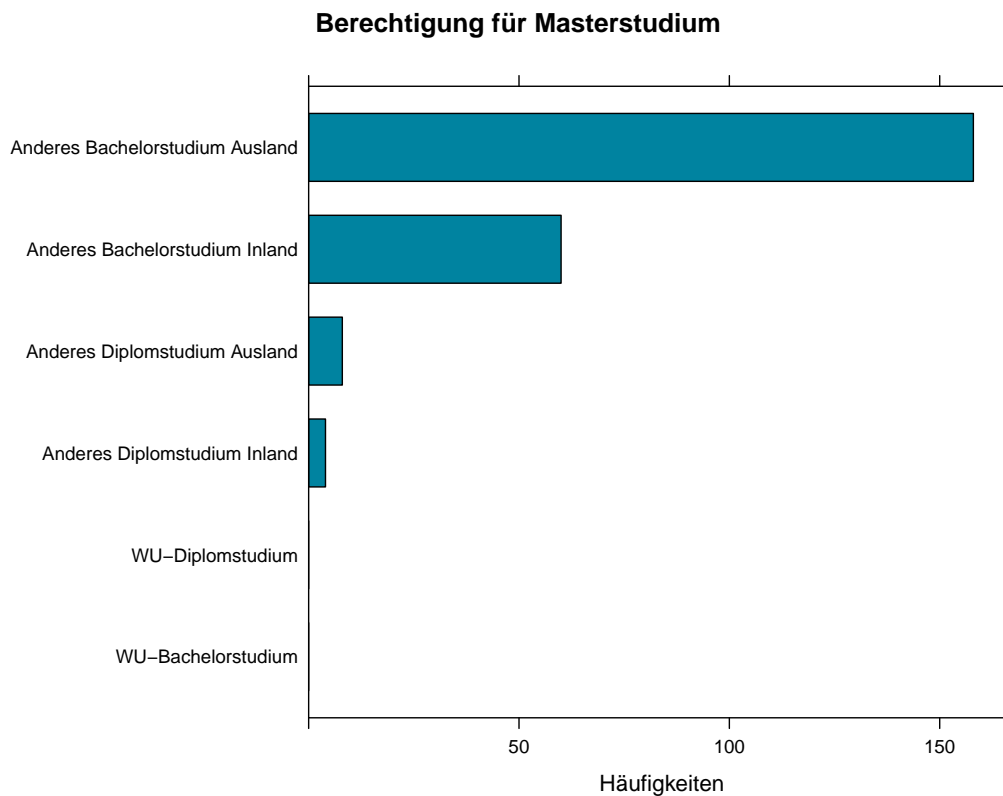


Abbildung 2: Berechtigung für Masterstudium

Hinsichtlich der WU-Bachelorabsolvent*innen zeigt sich, dass 67.04% Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und 35.41% Wirtschaftsrecht absolviert haben. Studierende des Studiengangs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften konnten zwischen vier Studienzweigen wählen. Die befragten Studierenden haben zu 57.72% Betriebswirtschaft, zu 22.48% Internationale Betriebswirtschaft, zu 14.09% Volkswirtschaft und Sozioökonomie und zu 6.38% Wirtschaftsinformatik abgeschlossen.

4.2 Tätigkeiten vor Masterstudium

Die Studierenden wurden auch gefragt, was sie nach dem Abschluss ihres Bachelorstudiums gemacht haben. Die genauen Antwortkategorien waren dabei (Mehrfachantworten waren möglich):

- unmittelbar mit diesem Studium begonnen
- ein anderes Studium an einer Universität begonnen
- ein anderes Studium an einer Fachhochschule begonnen
- einen Job gesucht
- eine berufliche Ausbildung begonnen
- eine Erwerbstätigkeit ausgeübt
- Präsenz/Zivildienst abgeleistet
- habe mich länger als drei Monate im Ausland aufgehalten
- sonstiges:...

Abbildung 3 zeigt die Ergebnisse.

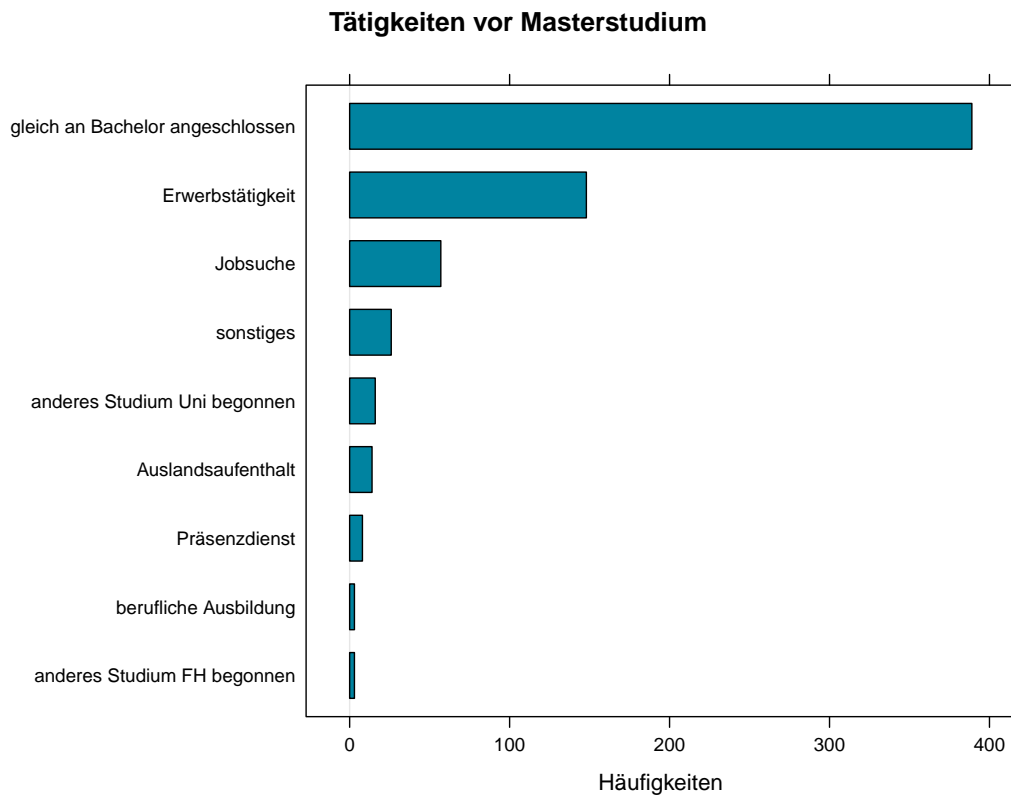


Abbildung 3: Tätigkeiten vor Masterstudium

5 Entscheidung für Studium

Dieses Kapitel thematisiert den Zeitpunkt der Entscheidung für ein Masterstudium und für die begonnene Studienrichtung sowie die Gründe für die Wahl des Masterstudiums und für die Wahl der WU.

5.1 Zeitpunkt der Entscheidung

Hinsichtlich des Zeitpunkts der Entscheidung für ein Masterstudium und für die begonnene Studienrichtung waren folgende Antwortkategorien gegeben:

- kurze Zeit vor Beginn des Masterstudiums
- nach dem Bachelor-/Diplomstudium
- während des Bachelor-/Diplomstudiums
- zu Beginn des Bachelor-/Diplomstudiums
- vor dem Bachelor-/Diplomstudium
- kann ich nicht sagen

Die meisten Studierenden (70.04%) haben sich vor oder während des Bachelor-/Diplomstudiums entschieden, nach Abschluss des Vorstudiums ein Masterstudium zu absolvieren (siehe Abbildung 4). Lediglich 5.96% haben sich spontan, also kurz vor der Aufnahme des Masterstudiums, entschieden.

Grundsätzliche Entscheidung für Masterstudium

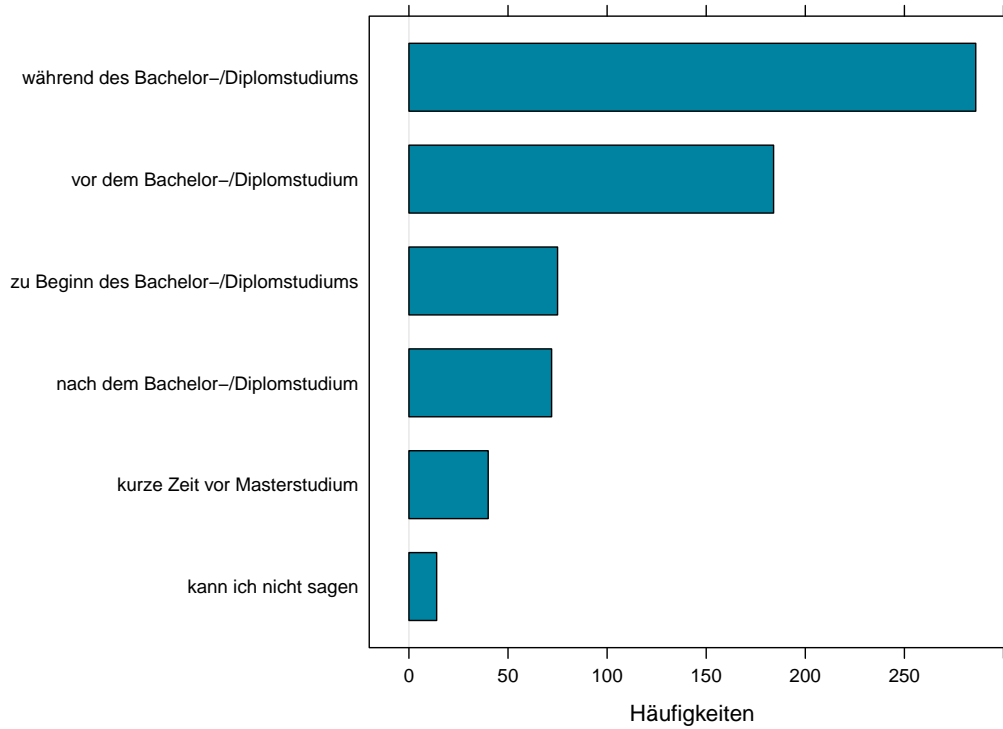


Abbildung 4: Grundsätzliche Entscheidung für Masterstudium

51.65% der befragten Studienbeginner*innen entschieden sich während des Bachelor-/Diplomstudiums für die gewählte Studienrichtung. Nur 12.72% haben sich spontan, also kurz vor Beginn des Masterstudiums, entschieden.

Entscheidung für gewähltes Studium

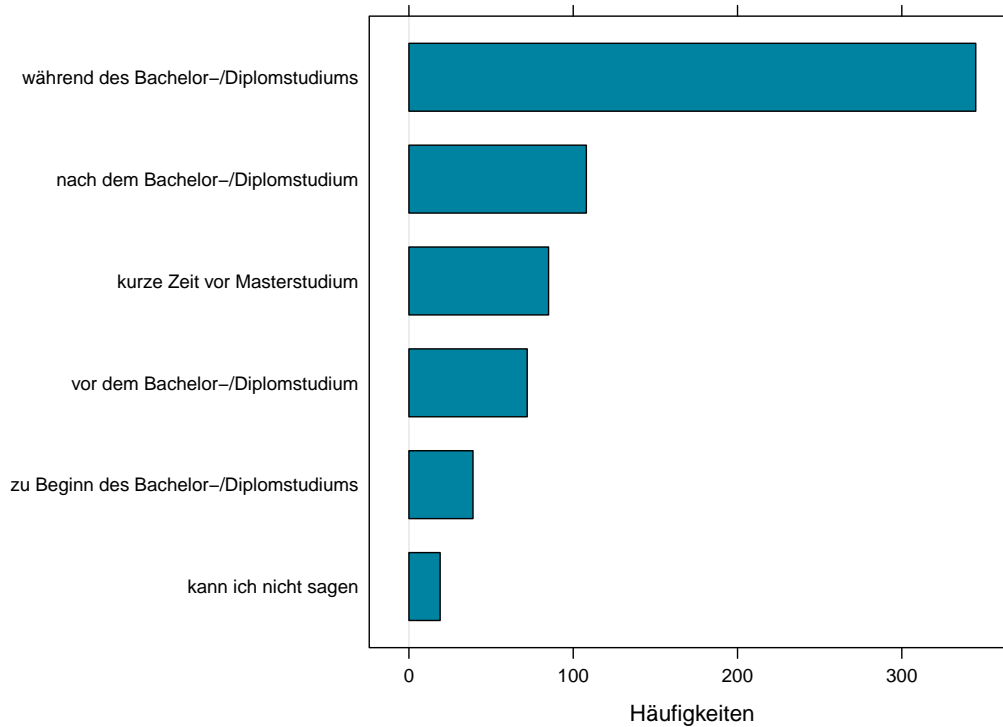


Abbildung 5: Entscheidung für gewähltes Studium

5.2 Gründe für Masterstudium

Die befragten Studierenden konnten bei den Gründen für ein Masterstudium folgenden Aussagen zustimmen oder sie ablehnen (1='trifft sehr zu', 5='trifft gar nicht zu'), wobei die Kurzangaben in eckigen Klammern in diesem Bericht jeweils aus Übersichtlichkeitsgründen die Achsenbeschriftung der Abbildungen anzeigen:

- aus Interesse am Fach [Interesse am Fach]
- weil ein Masterstudium für meinen Berufswunsch nötig ist [Berufswunsch]
- weil ich mit meinem Bachelor-/Diplomabschluss keinen Job finden würde [keinen Job ohne Master]
- weil ich einen Bachelorabschluss nicht als vollwertig akademischen Abschluss ansehe [Bachelor nicht vollwertig]
- um bessere Chancen am Arbeitsmarkt zu haben [bessere Chancen Arbeitsmarkt]
- weil ein Masterstudium bessere Karrieremöglichkeiten eröffnet [Karrieremöglichkeiten]
- um mir ein gutes Einkommen zu sichern [gutes Einkommen]
- weil Masterabsolvent*innen ein höheres Ansehen genießen [höheres Ansehen]
- weil mich ein Masterstudium im Leben weiterbringt [im Leben weiterkommen]
- weil ein Masterstudium für meinen Wunschberuf nötig ist [Wunschberuf]

- um meinen Horizont zu erweitern [Horizontenerweiterung]
- um Einsicht in gesellschaftliche Probleme und Zusammenhänge zu gewinnen [gesellschaftl. Probleme verstehen]
- um Forscher*in bzw. Wissenschaftler*in zu werden [Forscher*in werden]
- um mich in meinem Beruf weiterzubilden [im Beruf weiterbilden]
- weil ich Zeit gewinnen möchte, um mir über meine Zukunftsplanung klar zu werden [Zeit gewinnen]
- weil mir verschiedene Personen dazu geraten haben [Ratschläge anderer]
- weil ich keinen adäquaten Arbeitsplatz gefunden habe [keine Arbeit gefunden]
- weil ich als Student*in so leben kann, wie ich will [Leben als Student*in]
- um vor der Routine des Berufslebens noch etwas Anderes zu erleben [vor Routine des Berufslebens]
- um die Wartezeit für eine andere Ausbildung zu überbrücken [Wartezeit überbrücken]
- weil meine Eltern von mir erwarten, dass ich studiere [Erwartungen Eltern]
- weil meine Freund*innen auch einen Master absolvieren [Freunde Master]
- weil es meinen persönlichen Neigungen und Begabungen entspricht [entspricht Neigungen]
- weil ich immer gute Leistungen im Vorstudium hatte [gute Leistungen Vorstudium]
- weil ich nach dem Bachelor-/Diplomstudium keinen Job gefunden habe [keinen Job nach Bachelor]

Die WU-Studierenden wählen das Studium neben intrinsischen Motiven wie inhaltlichem Interesse und der Horizontenerweiterung hauptsächlich aus karrieretechnischen Erwägungen: Häufige Motive der Studienbeginner*innen sind die Kategorien bessere Chancen am Arbeitsmarkt und bessere Karrieremöglichkeiten (siehe Abbildung 6).

Bei Abbildung 6 handelt es sich um die Darstellung einer so genannten Likert-Skala. Likert-Skalen sind Verfahren zur Messung persönlicher Einstellungen, welche durch unterschiedliche Kategorien (in diesem Fall 1='trifft sehr zu', 2, 3, 4 und 5='trifft gar nicht zu') repräsentiert werden. Alle Likert-Skalen wurden in diesem Bericht nach der Summe der Nennungen in den Kategorien '1' und '2' sortiert. Auf der x-Achse werden jeweils die absoluten Häufigkeiten aufgetragen, also die Anzahl jener Personen, die einen bestimmten Wert angekreuzt haben. Dadurch ist auch die Information der Gesamtnennungen pro Frage in der Darstellung enthalten.

Gründe für Masterstudium

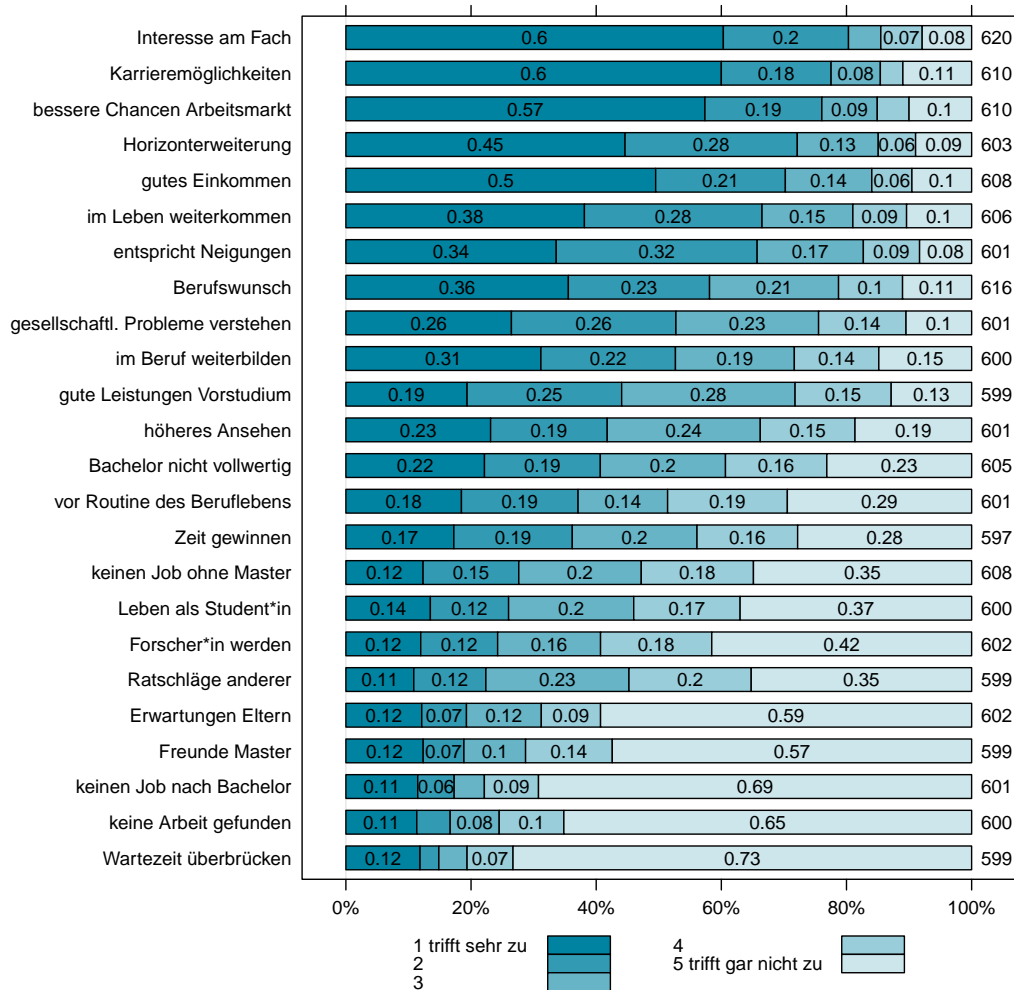


Abbildung 6: Gründe für Masterstudium

6 Zufriedenheit zu Studienbeginn

Das folgende Kapitel beschäftigt sich mit der Zufriedenheit der Studierenden zum Studienbeginn sowie dem Image der WU.

6.1 Allgemeine Zufriedenheit

Generell sind WU-Studierende zu Beginn des Masterstudiums mit dem Studium zufrieden (siehe Abbildung 7). Die Studierenden wurden auch gefragt, ob sie jemandem mit ähnlichem Interesse ihr aktuelles Studium an der WU empfehlen würden, das Ergebnis zeigt Abbildung 8.

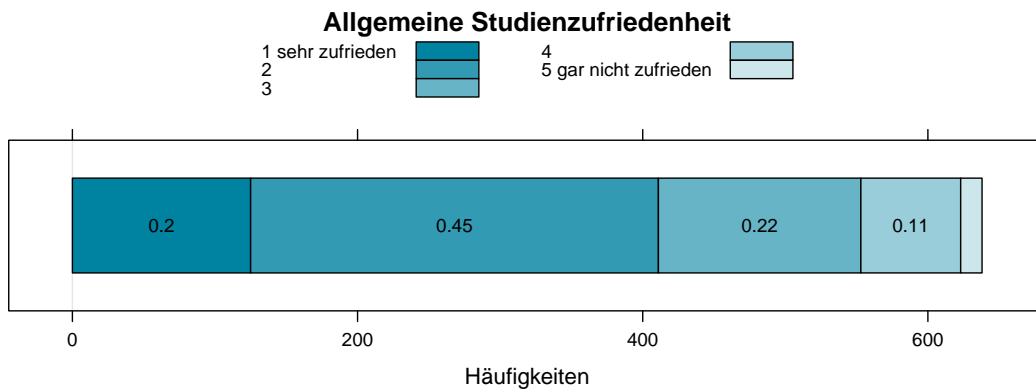


Abbildung 7: Allgemeine Studienzufriedenheit

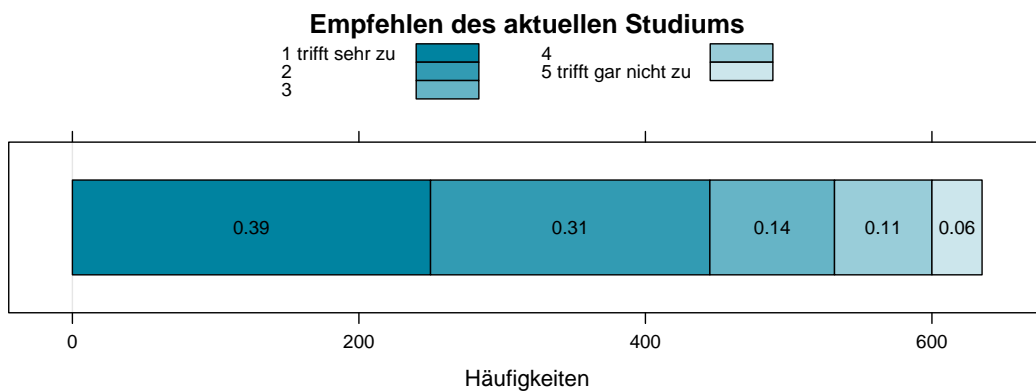


Abbildung 8: Empfehlen des aktuellen Studiums

7 Distanzbetrieb

Zur Evaluierung des Distanzbetriebs wurden die Studienbeginner*innen zunächst gefragt, was ihnen im ersten Studienjahr positiv oder negativ in Erinnerung geblieben ist. Die Ergebnisse der Auswertung der offenen Fragen zeigen Abbildung ?? sowie Abbildung ??.

Abbildung 9 zeigt, wie gut die Studierenden - alles in allem - denken, dass sie mit dem Distanzbetrieb zurechtgekommen sind.

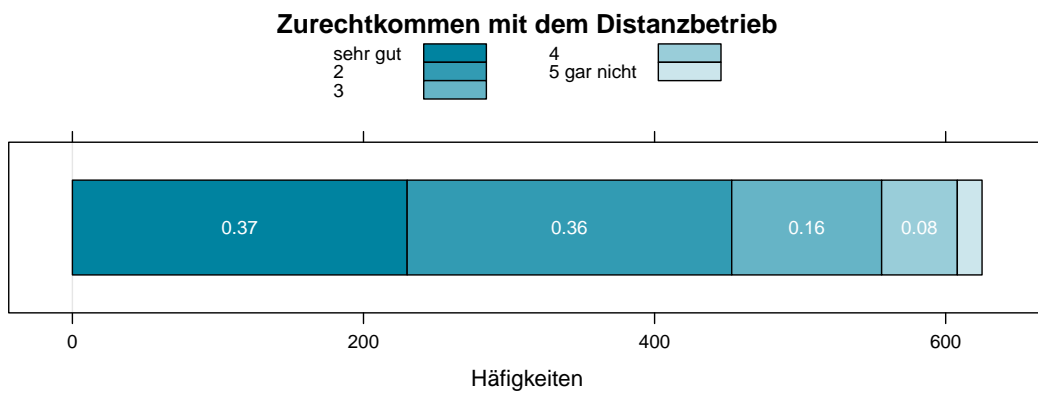


Abbildung 9: Zurechtkommen mit dem Distanzbetrieb



Abbildung 10: Wordle Anlaufstellen

7.1 Study Service Center

Die Studierenden an dieser Stelle zunächst gefragt, an welche Stelle(n) sie sich bei Fragen zu ihrem Studium (telefonisch, per E-Mail, persönlich, Infoveranstaltungen, etc.) wenden. Abbildung 10 zeigt die häufigsten Nennungen.

Anschließend wurden die Studierenden gefragt, wie sie sich im Frontoffice des Study Service Centers räumlich zurechtgefunden haben.

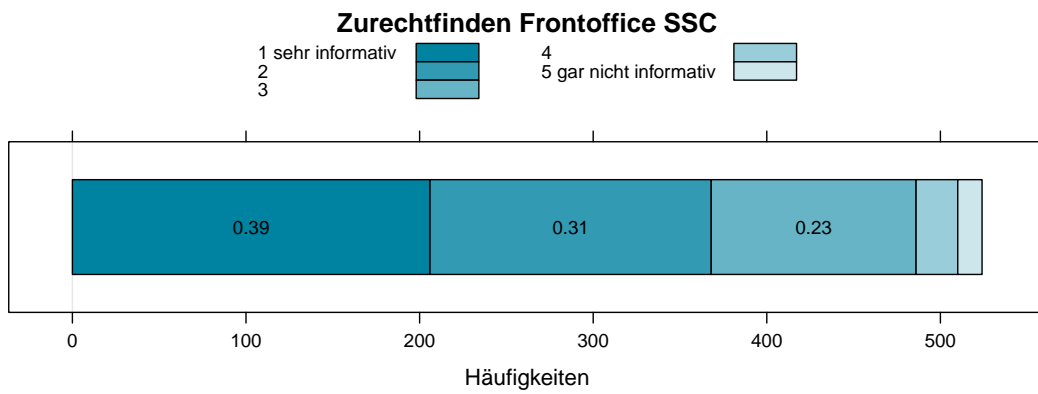


Abbildung 11: Zurechtfinden Frontoffice SSC

Abbildung 12 zeigt, wie nützlich die Informationen waren, die die Studierenden vom Study Service Center (LC, 2. OG/ telefonisch/per E-Mail) erhalten haben.

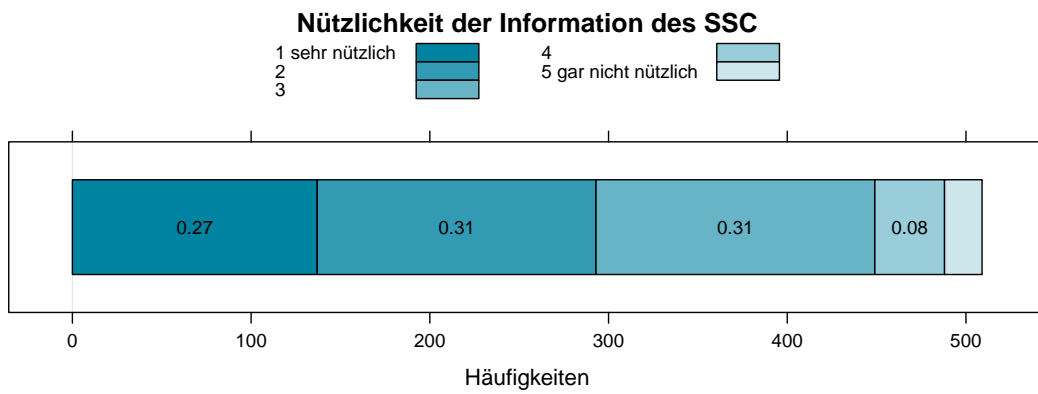


Abbildung 12: Nützlichkeit der Information des SSC

8 Verlauf des Studiums

8.1 Geplante Studiendauer

Die Studierenden geben an, das Studium in 4 Semestern (Median) abgeschlossen haben zu wollen.

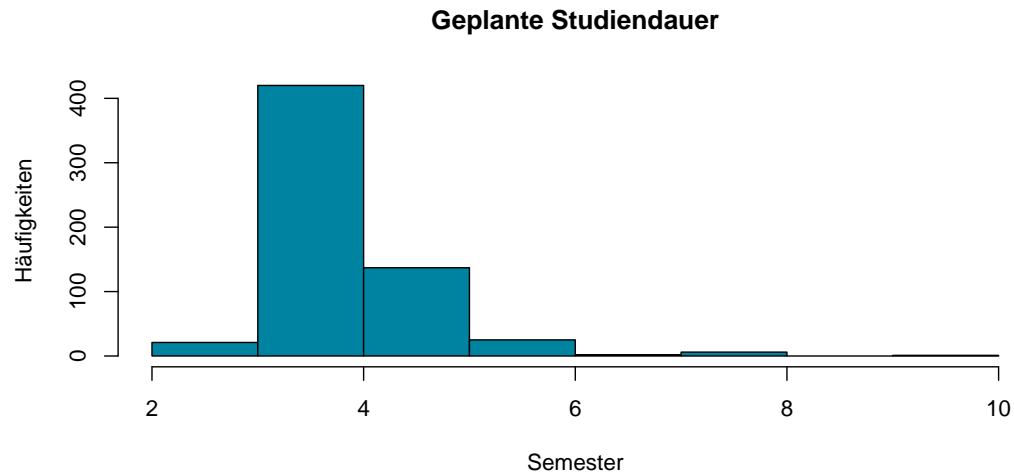


Abbildung 13: Geplante Studiendauer

8.2 Geplante Auslandsaufenthalte

Die Masterbeginner*innen wurden gefragt, ob sie während des WU-Studiums einen Auslandsaufenthalt über die WU (Auslandssemester an einer WU-Partneruniversität oder im Zuge der Internationalen Sommeruniversität der WU) planen. Abbildung 14 zeigt, dass 30.49% der Studienbeginner*innen einen Auslandsaufenthalt planen, wobei der Großteil plant, ein Auslandssemester an einer WU-Partneruniversität zu absolvieren.

Auslandsaufenthalt geplant

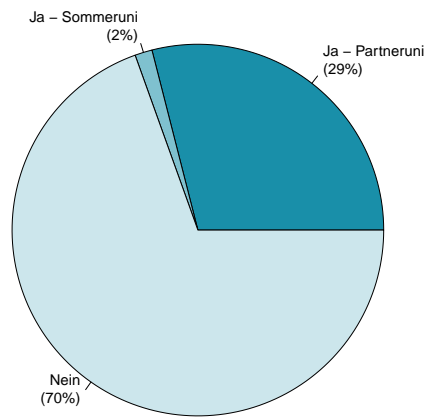


Abbildung 14: Auslandsaufenthalt geplant

Abbildung 15 und Abbildung 16 zeigen, wo die Studierenden Auslandsaufenthalte planen.

Geplantes Auslandssemester an einer WU-Partneruniversität

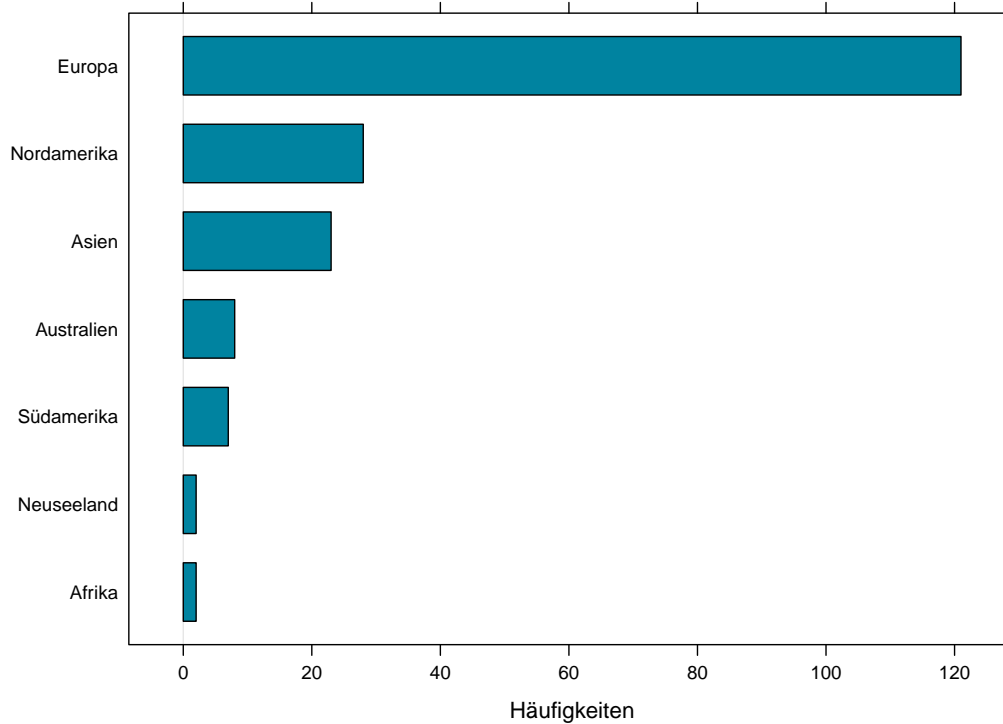


Abbildung 15: Geplantes Auslandssemester an einer WU-Partneruniversität

Studienbeginner*innen, die keinen Auslandsaufenthalt planen, wurden in einer offenen Frage gefragt, wieso sie keinen Auslandsaufenthalt planen. Folgende Gründe wurden - gereiht nach der Häufigkeit ihrer Nennungen - rückgemeldet:

- kein Interesse
- im Programm nicht vorgesehen
- Berufstätigkeit
- finanzielle Gründe
- keinen Platz bekommen
- Corona
- Studium in Wien ist bereits Auslandsaufenthalt
- Lebensmittelpunkt in Wien (Wohnung, Hobbies, Freunde)
- bereits Auslandsaufenthalt (im Bachelor) absolviert
- Studienverzögerung befürchtet
- familiäre Gründe (Partner*in, Haustiere, Kinder, pflegebedürftige Angehörige)
- Lebensqualität in Wien
- keine Vorteile für Studium/Karriere
- zusätzlicher Organisationsaufwand

Geplantes Auslandssemester im Zuge der Internationalen Sommeruniversität der WU

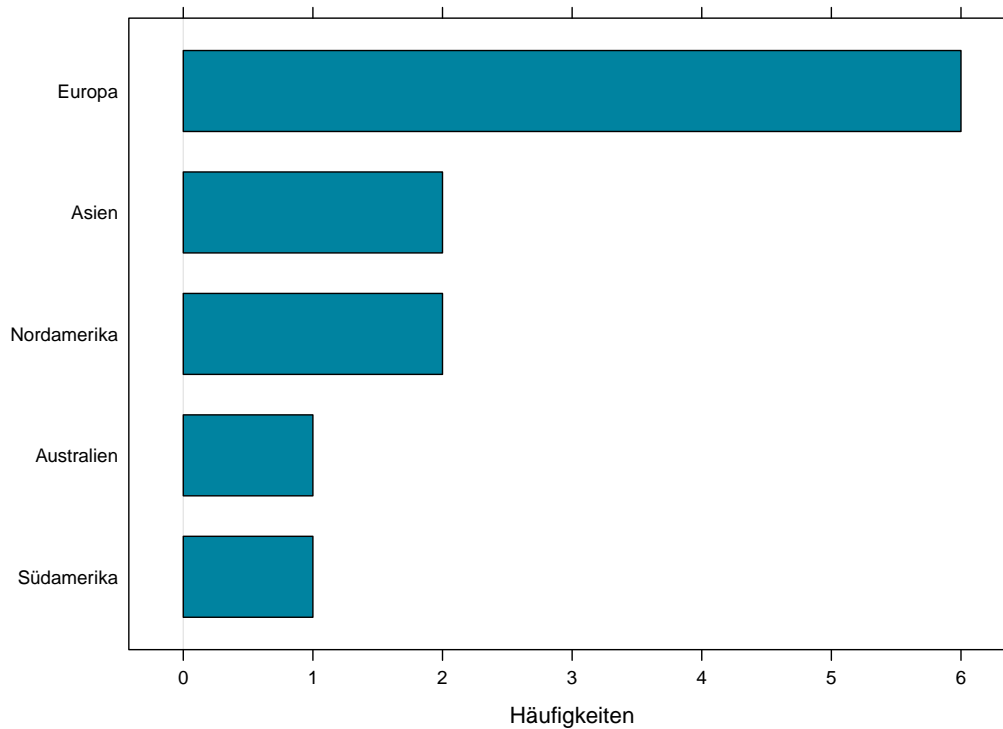


Abbildung 16: Geplantes Auslandssemester im Zuge der Internationalen Sommeruniversität der WU

9 Berufliche Pläne

Zur Einschätzung der beruflichen Pläne der Studierenden wurde analysiert, welchen Berufswunsch die Studierenden zu diesem Zeitpunkt haben und ob dieser von der Studienrichtung und Erwerbstätigkeit abhängig ist. Die Studierenden wurden daher gefragt: „Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie nach erfolgreichem Studienabschluss ausüben möchten?“. Mögliche Antworten waren dabei:

- Nein, weiß ich noch nicht
- Ja, ich habe zumindest eine grobe Idee
- Ja, weiß ich mit großer Sicherheit

Die Verteilung der Antworten verdeutlicht Abbildung 17: Zu Studienbeginn haben etwa zwei Drittel der Studierenden zumindest eine grobe Idee, welchen Beruf sie nach dem Master wählen möchten.

Berufswunsch nach Master (Zeitpunkt: Studienbeginn)

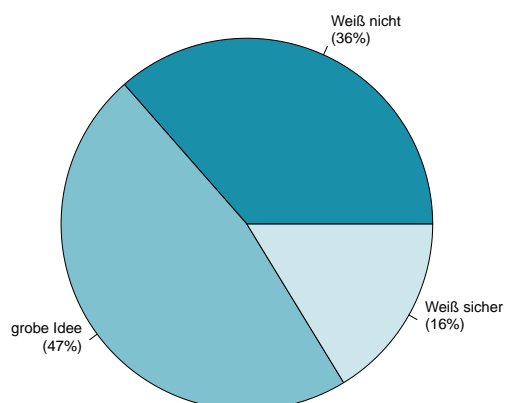


Abbildung 17: Berufswunsch nach Master

Abbildung 18 zeigt die häufigsten Berufswünsche der Studienbeginner*innen und in Abbildung 19 wird dargestellt, ob die Studierenden schon in den genannten Berufsfeldern bzw. Tätigkeitsbereichen tätig sind.



Abbildung 18: Wordle Berufswünsche

Bereits tätig in diesem Berufsfeld / Tätigkeitsbereich

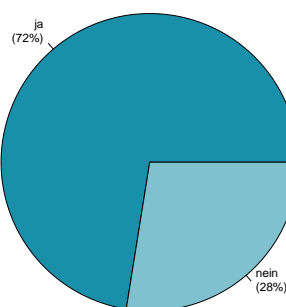


Abbildung 19: Berufswunsch nach Master

10 Finanzielle Situation

Zur Gewährleistung der Studienfinanzierung existieren in Österreich unterschiedliche Möglichkeiten: Einerseits kann das Studium privat durch eigene Erwerbstätigkeit oder durch Unterstützung der Familie oder Partner*in ermöglicht werden. Andererseits beziehen viele Studierende staatliche Unterstützungen wie Familienbeihilfe, Studienbeihilfe oder andere staatliche Leistungen. Das folgende Kapitel geht der Frage nach, durch welche dieser Möglichkeiten die WU-Studienbeginner*innen ihr Studium finanzieren.

10.1 Finanzielle Unterstützung

Um die finanzielle Situation der Studienbeginner*innen zu erfassen, wurden diese gefragt, welche Formen der finanziellen Unterstützung sie erhalten. Wie in Abbildung 20 zu sehen ist, ist die Basis der Studienfinanzierung die finanzielle Unterstützung durch die Familie.

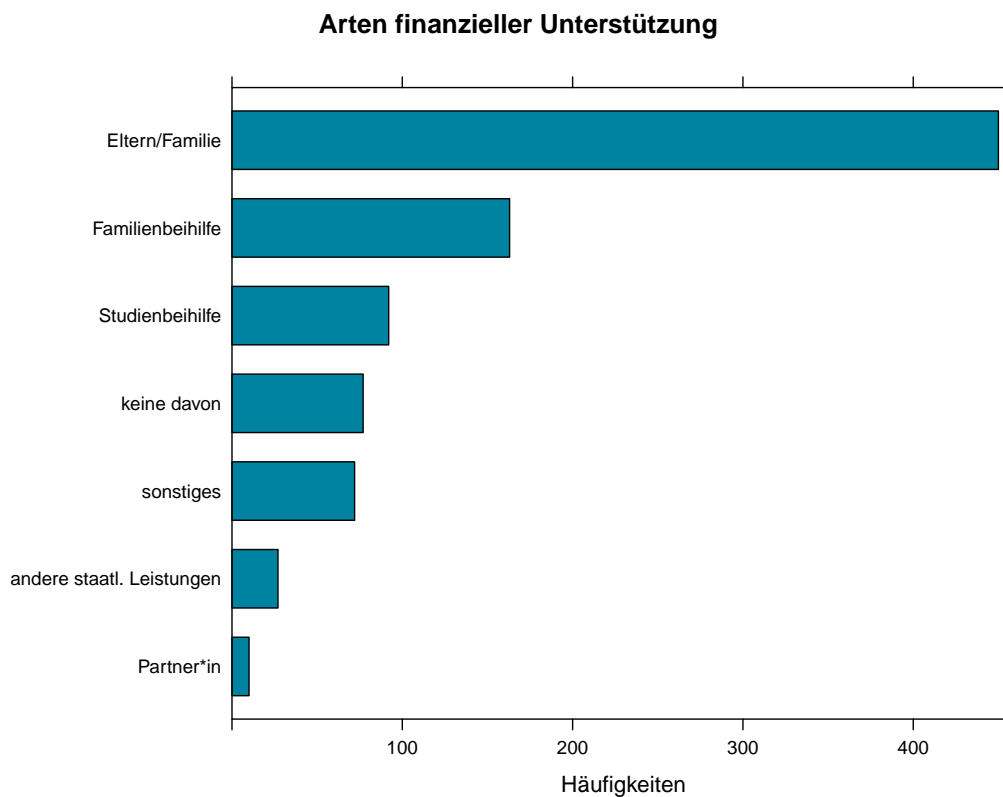


Abbildung 20: Arten finanzieller Unterstützung

10.2 Erwerbstätigkeit

Mehr als die Hälfte der Studierenden ist zu Master-Studienbeginn erwerbstätig (siehe Abbildung 21). Die erwerbstätigen Studierenden arbeiten durchschnittlich 17.32 Stunden in einer Woche, wobei die genaue Verteilung Abbildung 23 zu entnehmen ist.

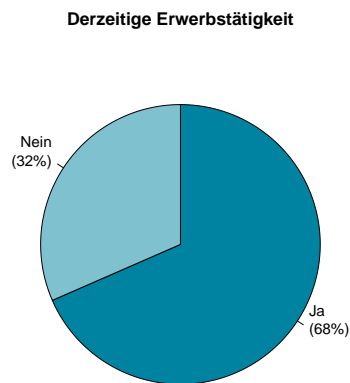


Abbildung 21: Derzeitige Erwerbstätigkeit

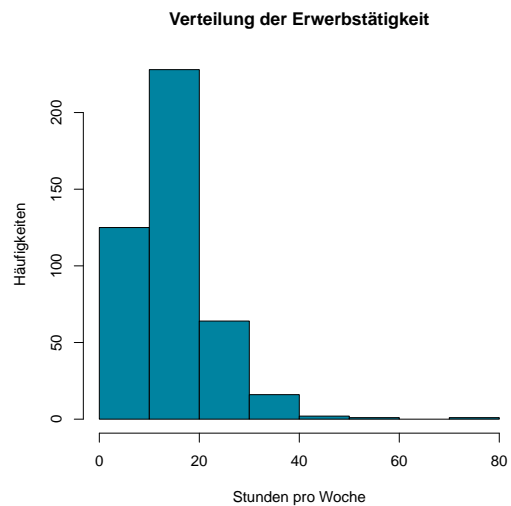


Abbildung 22: Verteilung der Erwerbstätigkeit

Ergänzend wurden die Studienbeginner*innen gefragt, ob sie sich selbst eher als Vollzeit- oder eher als Teilzeitstudierende bezeichnen würden. Abbildung 23 zeigt, dass sich 81.11% als Vollzeit-Studierende bezeichnen würden.

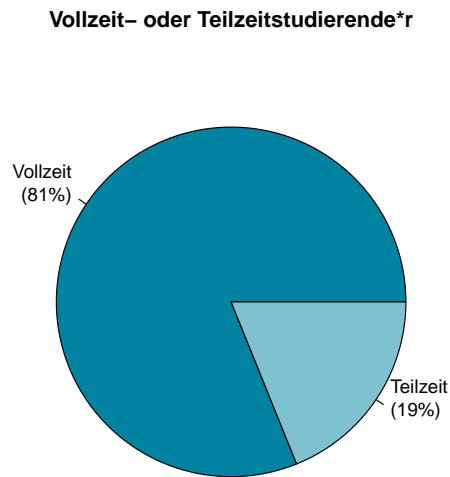


Abbildung 23: Vollzeit- oder Teilzeitstudierende*r

Jene Studierende, die zum Zeitpunkt der Befragung erwerbstätig waren, wurden auch gefragt, wie gut das Studium zeitlich mit der beruflichen Tätigkeit vereinbar ist. Die Ergebnisse zeigt Abbildung 24.

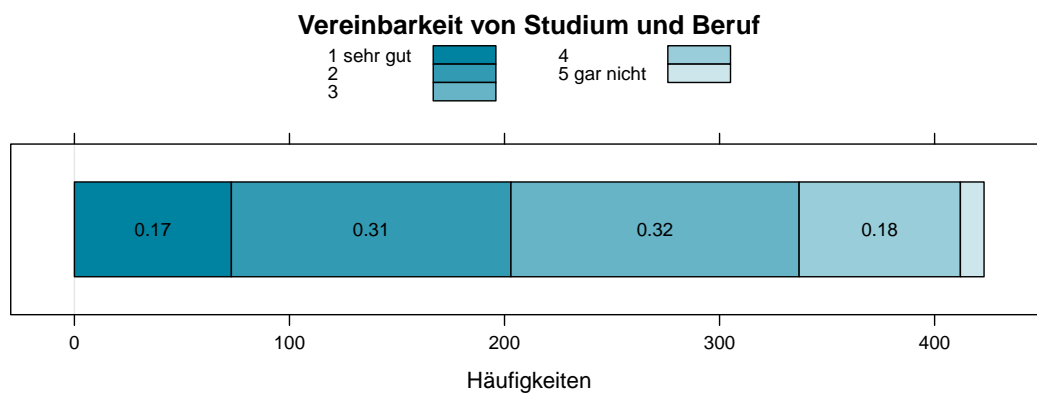


Abbildung 24: Vereinbarkeit von Studium und Beruf

11 Soziodemographische Daten

11.1 Allgemeine Informationen

Die Studierenden sind zum Zeitpunkt der Befragung im Median 25 Jahre alt - die Altersverteilung zeigt Abbildung 25.

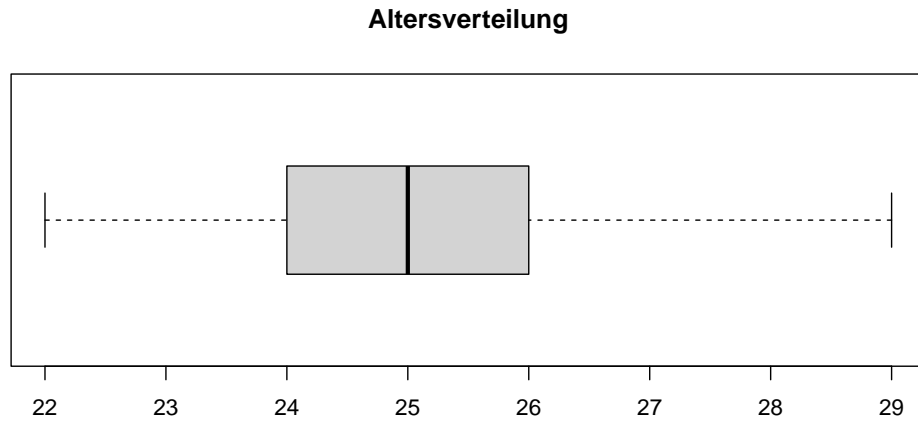


Abbildung 25: Altersverteilung

51.32% der befragten Studienbeginner*innen sind weiblich (siehe auch Abbildung 26). Abbildung 27 zeigt, dass zu diesem Zeitpunkt nur 1.32% der Befragten Kinder haben.

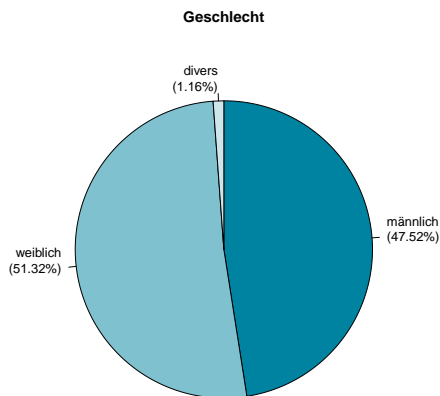


Abbildung 26: Geschlecht

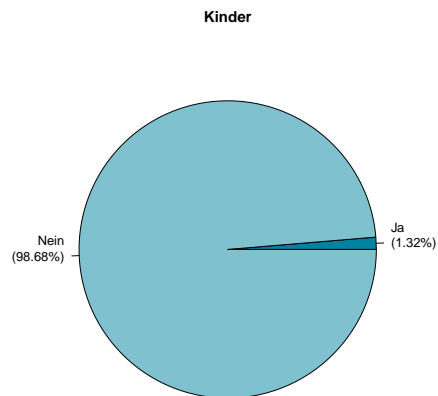


Abbildung 27: Kinder

Die Studierenden wurden auch gefragt, ob sie für die Aufnahme des Masterstudiums den Wohnort gewechselt haben. Es zeigt sich, dass 35.58% nach Wien gezogen sind, um an der WU zu studieren. Davon sind 26% aus Österreich und 74% aus dem Ausland zugezogen.

Die Verteilung der zugezogenen Österreicher*innen auf die Herkunftsbundesländer zeigt Abbildung 31.

Herkunfts-Bundesländer der zugezogenen Österreicher*innen

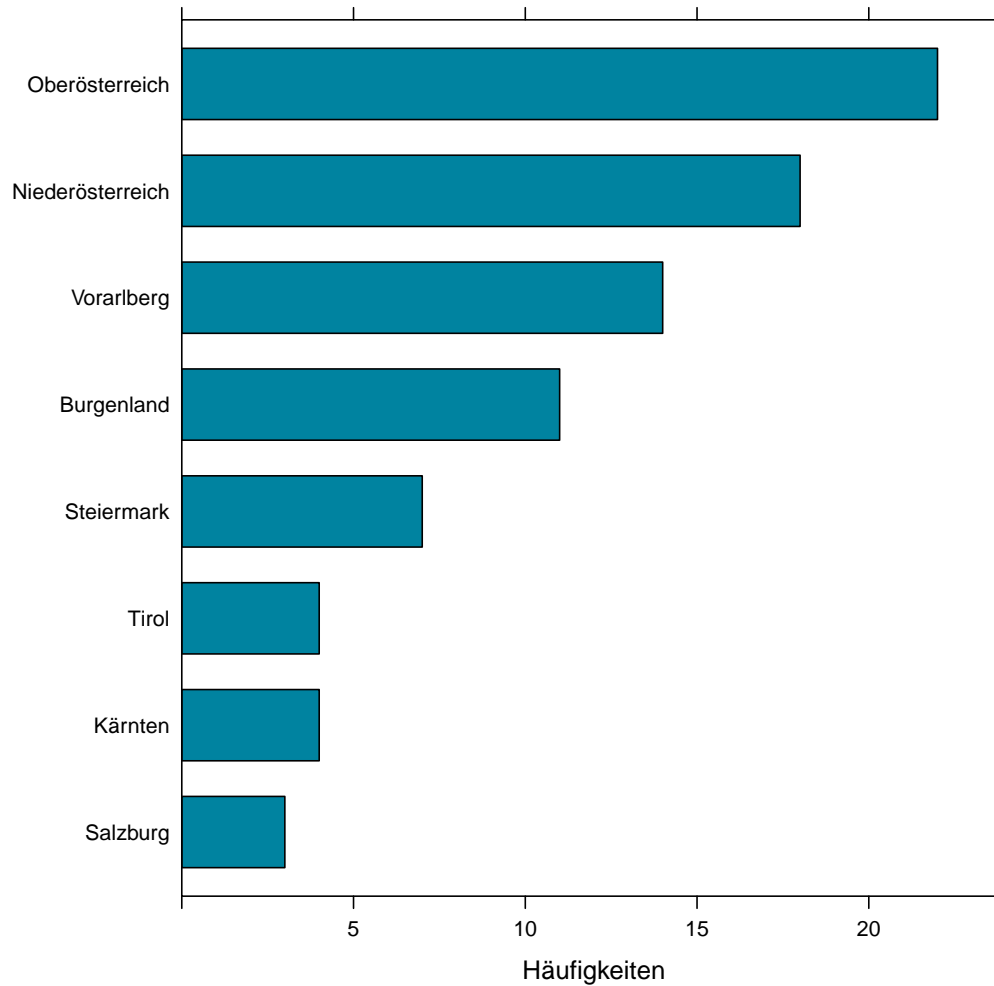


Abbildung 31: Herkunftsbundesländer der zugezogenen Österreicher*innen

Abbildung ?? zeigt, aus welchen Ländern die zugezogenen Studierenden kommen.



Die Studienbeginner*innen wurden auch gefragt, welche Sprache bzw. welche Sprachen sie innerhalb der Familie als Kind und Jugendliche(r) primär gesprochen haben. Abbildung 32 zeigt, wie viele der Studierenden deutsche oder andere Erstsprache(n) haben. Welche anderen Erstsprachen die Studierenden sprechen wird in Abbildung 33 dargestellt.

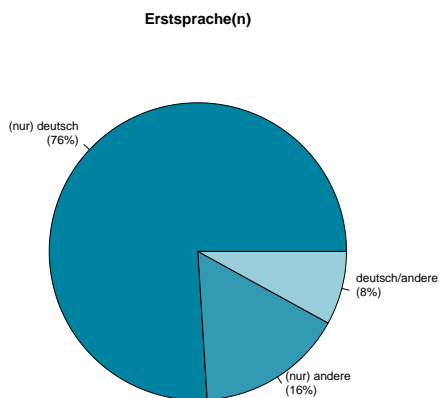


Abbildung 32: Erstsprache(n)



Abbildung 33: Wordle Erstsprache(n), n=170

11.3 Soziale Herkunft

Um herauszufinden, welche Studierenden "First Generation Students" sind, wurden diese gefragt, ob sie die erste Person innerhalb ihrer unmittelbaren Familie (Erziehungsberechtigte und Geschwister) sind, die Erfahrung mit der Universität oder Hochschule macht bzw. gemacht hat. Abbildung 34 zeigt die Ergebnisse.

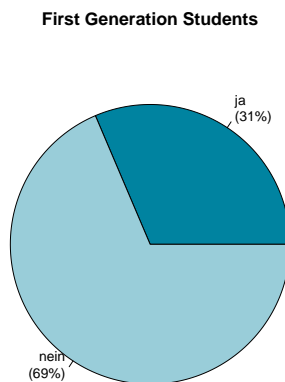


Abbildung 34: First Generation Students

Zur Analyse der sozialen Herkunft wurden die höchste abgeschlossene Ausbildung und die berufliche Position der Eltern der Studierenden wurde erfasst. Abbildung 35 und Abbildung 36 zeigen die Verteilung des Ausbildungsniveaus getrennt nach Elternteilen. Die Verteilungen der beruflichen Positionen werden in Abbildung 37 und 38 dargestellt. Der Begriff „Leitende Funktion“ wird dabei aus Platzgründen mit „LF“ abgekürzt.

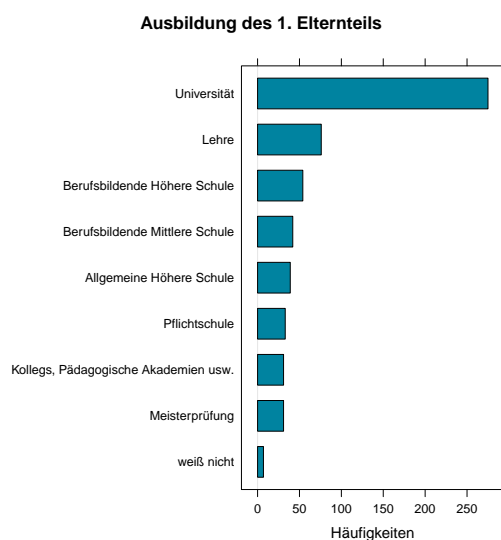


Abbildung 35: Ausbildung des 1. Elternteils

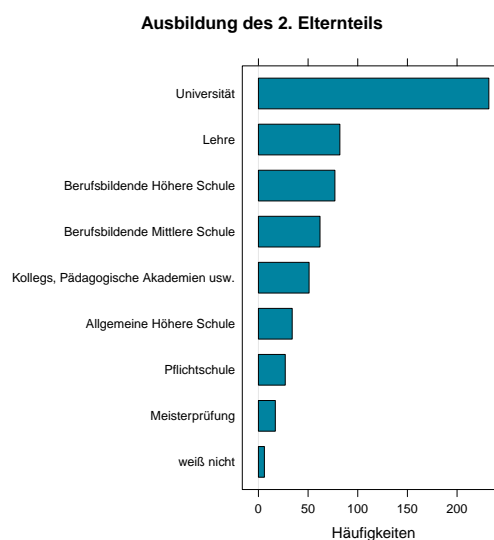


Abbildung 36: Ausbildung des 2. Elternteils

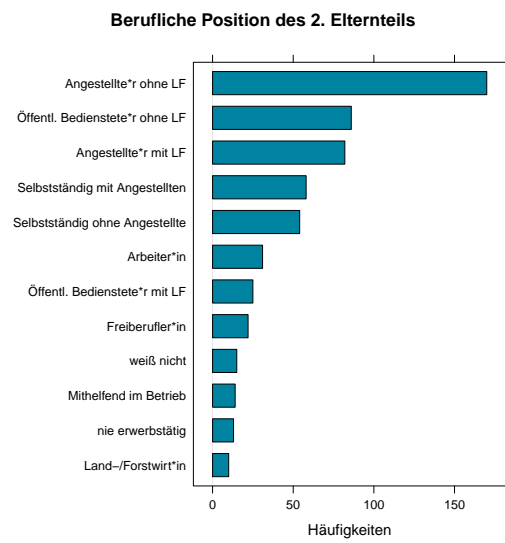
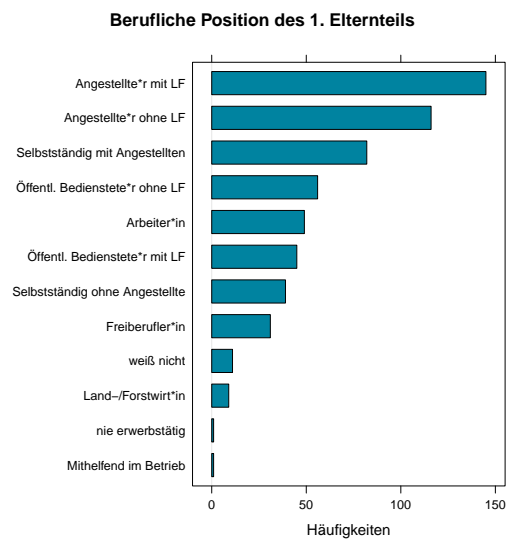


Abbildung 37: Berufliche Position des 1. Elternteils Abbildung 38: Berufliche Position des 2. Elternteils